

Vorlage zu den Grundzügen der Leistungsbewertung im Sport am Gymnasium Winsen

Die **Grundsätze** der Leistungsfeststellung und der Leistungsbewertung müssen für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Erziehungsberechtigten **transparent** sein und **erläutert** werden können.

Leistungsfeststellungen sollen **regelmäßig** zu den verschiedenen unterrichtlichen Schwerpunkten erfolgen, damit die Leistungsbewertung auf eine breite Basis gestellt wird. In Lernkontrollen werden nur Kompetenzen überprüft, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht erworben werden konnten.

Zur Leistungsbewertung im Sportunterricht werden sowohl die **inhaltsbezogenen** als auch die **prozessbezogenen Kompetenzen** herangezogen.

Motorische und sonstige Leistungen

Die Leistungsbewertung im Fach Sport bewegt sich im Rahmen von mindestens **50% sportmotorischer Leistungen** und mindestens **25% sonstiger Leistungen**. Die Gewichtung der sonstigen Leistungen kann aufgrund folgender Faktoren abhängen:

- **Alter:** Mit zunehmendem Alter sollte grundsätzlich der Anteil der sonstigen Leistungen an der Gesamtnote aufgrund der erhöhten Reflexionsfähigkeit und des erhöhten Anteils an der Gestaltung des eigenen Lernprozesses steigen.
- **Struktur der Unterrichtseinheit:** In Abhängigkeit vom Anteil der prozessbezogenen Kompetenzen bei der Vermittlung eines Bewegungsfeldes, sollten diese entsprechend beim Anteil der sonstigen Leistungen berücksichtigt werden.
- **Struktur der Bewegungsfelder:** In Abhängigkeit von der Komplexität der Sportarten sollten die Anteile der sonstigen und der sportmotorischen Leistungen entsprechend bei der Leistungsbewertung berücksichtigt werden.

Zu den **sonstigen Leistungen** zählen z. B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- mündliche bzw. schriftliche Überprüfungen
- schriftliche Ausarbeitungen,
- Unterrichtsdokumentationen (z.B. Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio usw.),
- Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen,
- Präsentationen, auch mediengestützt (z. B. durch Einsatz von Multimedia, Plakat, Modell usw.),
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten und deren Darstellung,
- verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team,
- Langzeitaufgaben und Lernwerkstattprojekte und
- freie Leistungsvergleiche (z. B. Schülerwettbewerbe).

Sportmotorische Leistung

- Sportspezifische Techniken
- Sportspezifisches Spielverständnis/ Taktiken
- Bewegungsausführungen
- koordinative und konditionelle Fähigkeiten

In Anlehnung an die zu vermittelnden Kompetenzen im Fach Sport könnte ein Maßstab für die Leistungsbewertung wie folgt aussehen:

	Jahrgänge	Sportmotorische Leistung	Sonstige Leistungen
G8	5. -9.	70 %	30 %
	10. -12.	60 %	40 %
G9	5. -10.	70 %	30 %
	11.-13.	60 %	40%